

Charity-Projekt auf Schiene

Soziale Kompetenz zeichnet den Österreichischen Kameradschaftsbund (ÖKB) seit seiner Gründungszeit vor mehr als 150 Jahren aus. Galt es anfangs Kriegsversehrte und Soldatenwitwen zu unterstützen, so wird heute der Fokus auf die Hilfestellung für in Notstand geratene Menschen gelegt.

Im Juni nahm der „Stainzer Flascherzug“ für den guten Zweck Fahrt auf. Der ÖKB beteiligte sich an weiteren Hilfsprojekten und erfüllte den Herzenswunsch einer schwerkranken Frau: eine Hängeliege im Garten.

Noch vor einigen Jahren war Romana Krebs eine erfolgreiche, mitten im Leben stehende Frau: Sie hatte eine Hochschule abgeschlossen, war „au Pair“ in Amerika und hatte beruflich Fuß gefasst. Krebs meinte, sie könne alles schaffen – bis vor fünf Jahren.

Urpötzlich riss sie eine Gehirnblutung aus dem Leben heraus in einen komaähnlichen Zustand. Danach war nichts mehr wie vorher: Der Körper der jungen Frau bleibt gelähmt, fortan ist sie auf einen Rollstuhl sowie auf eine 24-Stunden-Hilfe angewiesen. Auto- oder Radfahren gehören der Vergangenheit an. Das Sprechen fällt ihr heute noch schwer. Deshalb musste Krebs ihre berufliche Existenz aufgeben.

Traum erfüllt

Große Vorhaben wichen kleinen Träumen, wie eine Hängeliege, worin Krebs den Blick in ihren Garten genießen kann. Aber das Geld ist knapp, da notwendige Adaptierungen im Haus Unsummen verschlungen haben.

Aber eben dieser Herzenswunsch ging kürzlich für die 27-jährige Frau in Erfüllung. Möglich machte das eine Charity-Fahrt mit dem „Stainzer Flascherzug“. In enger Zusammenarbeit haben der Verein „Freunde der Stainzer Bahn“, der „KIWANISCLUB – Stainz SCHILCHERHEIMAT“ und der ÖKB im Juni eine gemeinsame Ausfahrt mit der legendären Schmalspurbahn organisiert. Dabei flossen 50 % aller Einnahmen in die Charity-Kasse – Geld, das Beeinträchtigte sowie Pflegebedürftige bekommen. Ein großer Dank gebührt auch der Fa. Hagebau Wallner (Stainz), welche beim Ankauf des Bettes einen Rabatt von 50 % gewährte.

ÖKB finanziert Pferdetherapie

„Den Kameradschaftsbund (ÖKB) reduzieren viele Menschen fälschlicherweise auf Totengedenken und Kranzniederlegungen“, bedauert ÖKB-Landeskommandant Alois Fötsch, der am 26. Juni im Hauslhof einen Scheck von Euro 500,- an die kleine, ebenfalls an den Rollstuhl gefesselte Verena Leitl übergab: von den Bezirksverbänden Graz-Süd und Deutschlandsberg, dem OV Lieboch sowie von „Weinerlebnis Fam. Deutsch-Maier“ gespendete Finanzmittel, die dem Mädchen eine Pferdetherapie ermöglichen. Damit brachte man ein weiteres Hilfsprojekt erfolgreich zum Abschluss (LdKdt. Fötsch holte kürzlich die ÖKB-Bezirksverbände Graz-Süd und Deutschlandsberg mit ins Boot, als es darum ging, Tonnen von Hilfsgütern für bedürftige Kinder in der Ukraine zu sammeln).

Graz, am 26. Juni 2018

ÖKB, Landesverband Steiermark